

10|2025 Dez./Jan.



Pfarrbrief der Pfarrei Neuwied St. Matthias

Kreuz und quer



Liebe Schwestern und Brüder im Glauben an den menschengewordenen Sohn Gottes.

Was ist für die Menschen Weihnachten? Diese Frage ging mir durch den Kopf wie ich über dieses Titelbild meditierte. Eine heile Welt ist dargestellt, eine junge Frau und ihr älterer Mann, die entspannt, fasziniert und freudig zugleich auf ihr Kind sehen. Zwei Männer, der eine der davor kniet, der andere dahinterstehend, die fragend, neugierig auf den Neugeborenen sehen. Sie wissen, dass es Gottes Sohn ist, so interpretieren es die Menschen, so meine Hypothese, die dieses Bild hier wahrnehmen. Denn jeder und jede sieht das Leben mit seiner und ihrer Brille, dem jeweilig erlernten Wissen und Glauben, den Prägungen durch Familie, Gesellschaft und Kirche. Das Umfeld des heutigen Weihnachtsfestes, die Weihnachtsmärkte, Knusper- und Nussknacker-Markt, die Weihnachtsfeiern der Betriebe, das soziale Engagement für Kranke, Hilfebedürftige, die vielen „Bettelbriefe“, die jedes Jahr von unzähligen Organisationen die Briefkästen füllen, wollen ein ganz bestimmtes Bild von Weihnachten in den Menschen erzeugen: Weihnachten als ein Stück heile Welt, das Fest von Liebe, Frieden, Harmonie, gelungenen Begegnungen. Es ist ein „verkitschtes“ Bild, dass mit der „normalen Realität“ so wenig zu tun hat. Und doch ist es wichtig, solche „Inseln der Harmonie“ in einer Welt zu haben, die an vielen Ecken im Kleinen und Großen Disharmonie, Unfrieden, Leid und Not verströmt. Mir kommt dabei das Lied von Reinhard Mey in den Sinn *„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein. Alle Ängste, alle*

Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen und dann würde, was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein.“ Menschen brauchen Lebensmomente über den Wolken, um die Lebensmomente unter den Wolken aushalten und ertragen zu können.

Und doch darf Weihnachten auch keine heile Eintagsfliege sein, für ein paar Wochen, Tage oder Stunden eine heile Welt und Harmonie zu schaffen. Harmonie lässt sich zudem nicht einfach „herbeizaubern“, wenn Menschen sie nie eingeübt haben. Harmonie ist unsichtbar, ein inneres Band, dass die Menschen verbindet und dieses „innere Band kann ich nicht erzwingen“, so drückt es der evangelische Pfarrer Jürgen Arlt aus.

Die Welt der Krippe war alles andere als heil. Um das besser zu verstehen, ist es wichtig sich die Situation dieser Weihnachtsnacht bewusst zu machen. Josef und Maria waren auf der Flucht. Maria musste in einem einfachen Stall „zügig und unhygienisch“ zwischen Tieren ihr Kind zur Welt bringen. Josef haderte ein Stück weit mit seiner Vaterschaft, dass Maria schwanger wurde, ohne mit ihm zusammen gekommen zu sein. Das klingt alles sehr banal und doch drückt es aus, dass die Welt in der Krippe alles andere als heil war. Sie war so real wie die Situation der Ärmsten der Armen in den Slums der Großstädte Südamerikas, wie die Not ukrainischer Familien in ihrem zerbombten Land oder auch der Menschen in Gaza. Es ist die Not so vieler Menschen in unserem Land, die am Existenzminimum leben, so vieler, die an den Rand gedrückt sind.

Aber was ist nun Weihnachten? Was macht dieses Fest aus?

Hinter der heilen Welt, hinter dem Kitsch,



der Harmonie und dem Frieden steht einer, der all diese Vorstellungen auslöst. Es ist das Kind in der Krippe. Es ist ein Gott der Mensch wird, unser menschliches Leben teilt von Kindesbeinen an bis zum Erwachsenen. Er stellt sich mitten unter die Menschen, an ihre Seite. Er liebt die Menschen, ohne dass diese irgendeine Vorleistung erbringen müssten. Umsonst haben wir empfangen, umsonst schenken wir weiter an diesem Fest.

Weihnachten feiert die Liebe Gottes zu den Menschen. Und diese Liebe ist es, die mir gerade auch in meinen unheilen und dunklen Stunden Mut und Kraft gibt. Die Liebe ist wie ein Licht, ein Lichtermeer in den Dunkelheiten menschlichen Lebens.

Christ, der Retter ist da. Ja, er ist da. Weihnachten, das ist eine reale Hoffnung, eine Zusage von Erlösung, endgültig herausgelöst zu werden aus der Spirale von Tod und Hoffnungslosigkeit. Weihnachten lädt ein, den Weg Jesu zu gehen und zu spüren, dass über unserem Leben ein guter Stern aufgegangen ist und steht, der uns den Weg ins gelobte Land weist.

Ich wünsche Ihnen allen in diesem Sinne ein gesegnetes und frohmachendes Weihnachtsfest 2025. Mögen Sie Gottes Liebe spüren.

Pfr. Christian Schmeier



Bild: Peter Weidemann | In: Pfarrbriefservice.de

AKTION ADVENIAT 2025 – „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“



Liebe Schwestern und Brüder,

die indigenen Völker im Amazonasgebiet zeichnen sich durch ein Leben im Einklang mit der Natur aus. So sind sie Vorbilder für die Bewahrung der Schöpfung, die den Menschen anvertraut ist. Doch es gibt auch eine dunkle Seite: Häufig leben diese Völker in großer Armut. Sie erfahren Ausgrenzung, Ausbeutung und Vertreibung.

Die diesjährige Weihnachtsaktion des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat steht unter dem Motto „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“. Sie hilft indigenen Gemeinschaften, ihre Rechte zu schützen und zerstörerischen Eingriffen entgegenzuwirken. Dies ist wichtig für uns alle. Denn die Regenwälder mit ihrer Vielfalt an Tieren und Pflanzen sind für die ganze Menschheit unverzichtbar. Mit Ihrer Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt, tragen Sie gemeinsam mit den indigenen Völkern zur Bewahrung der Schöpfung und zur Rettung unserer Welt bei. Bitte zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit den Menschen in Lateinamerika durch Ihre großzügige Spende und Ihr Gebet.



An Heiligabend und am 1. Weihnachtsfeiertag (24./25. Dezember 2025) ist die Kollekte für Adveniat bestimmt und dient der Förderung von Projekten in Lateinamerika. In diesem Jahr stellt Adveniat die Lebensrealität indigener Völker im Amazonasgebiet in den Vordergrund. Mit Ihrem Beitrag zur Kollekte helfen Sie, die Rechte dieser Gemeinschaften zu schützen und sie in Ihrem Einsatz für die Schöpfung zu stärken. Herzlichen Dank und vergelt's Gott!

Für das Bistum Trier

+ Stephan

Dr. Stephan Ackermann, Bischof von Trier

Diesem Aufruf und dieser Einladung unseres Bischofs Dr. Stephan Ackermann möchte ich mich anschließen und bitten, über den „Tellerrand und den Kirchturm hinaus-zusehen“ auf die Ärmsten der Armen. Vergelt's Gott.

Tüten für Ihre mögliche finanzielle Gabe können in den Kirchen mitgenommen werden.

*Herzlichen Dank im Namen aller Armen
Euer Pfarrer!*

„Schule statt Fabrik — Sternsingen gegen Kinderarbeit“

Mit dem Kreideschriftzug

*„20°C+M+B*26“ (Christus mansionem benedicat d. h. Christus möge das Haus segnen) bringen die Sternsinger und Sternsingerinnen der Pfarrgemeinde Neuwied St. Matthias in den Tagen um das Dreikönigsfest Segen in die Häuser und Wohnungen unserer Kirchorte und sammeln für Not*

leidende Kinder in aller Welt.

Unser Bischof schreibt zur Dreikönigsaktion:

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Begleiterinnen und Begleiter,
liebe Schwestern und Brüder,

auch im Jahr 2026 ziehen rund um den Dreikönigstag am 6. Januar Sternsingerinnen und Sternsinger durch die Straßen, bringen den Segen Gottes und setzen sich für Kinder weltweit ein.

Die Aktion Dreikönigssingen steht dieses Mal unter dem Motto: „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Im Beispielland Bangladesch müssen rund 1,8 Millionen Kinder arbeiten – viele unter gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Die Partnerorganisationen der Sternsinger helfen dort und in vielen anderen Ländern, Kinder aus bedrückenden Arbeitsbedingungen zu befreien und ihnen Schulbildung zu ermöglichen. Die Sternsingeraktion macht deutlich: Kein Kind darf ausgenutzt werden. Alle Kinder haben ein Recht auf Spiel, Bildung und Freizeit.

Bitte unterstützen Sie die Sternsingerinnen und Sternsinger in ihrem Engagement, damit sie Gottes Segen zu den Menschen bringen und ein Zeichen gegen Kinderarbeit setzen.

+ Stephan

Dr. Stephan Ackermann, Bischof von Trier

Ich möchte mich diesem Aufruf unseres Bischofs anschließen und bitte Sie um eine hochherzige Spende. Des Weiteren bitte ich Sie, alle unsere Kinder, die als Sternsinger und Sternsingerinnen zu Ihnen nach



Haus kommen, gut auf- und anzunehmen.
Und Danke allen Organisatoren, Begleitern
und Begleiterinnen – Vergelt's Gott.

DANK FRAU EMMA RACH

**für 30 Jahre Dienst als Küsterin und
Reinigungskraft in St. Matthias**



Frau Emma Rach wird zum 01.01.2026 ihren Dienst als Küsterin in St. Matthias beenden. Ich möchte ihr im Namen der gesamten Kirchengemeinde für ihren unermüdlichen Dienst danken. **30 Jahre lang** hat sie, anfangs noch als Reinigungskraft, dann als Küsterin mit Hingabe und großer Sorgfalt dafür gesorgt, dass unser Kirchenraum immer in Würde und Schönheit erstrahlte.

Sie hat mit ihrem Einsatz nicht nur den **Blumenschmuck** gepflegt, sondern auch mit Sorgfalt die liturgischen Gewänder, Gefäße, Bücher und Geräte in der Sakristei im Blick gehabt und dafür gesorgt, dass alles für die Gottesdienste stets bereit war. Ihr Einfühlungsvermögen in den Ablauf der Gottesdienste haben gutgetan. Sie hat mit vielen **Pfarrern zusammengearbeitet**, die stets auf ihre Unterstützung zählen konnten.

In der Sakristei, vor den Gottesdiensten hat sie sich der Messdienerinnen und Messdiener angenommen. Gerade ihr Küsterdienst umfasste in den vergangenen Jahren zudem die Unterstützung bei der Durchführung von Konzerten, Andachten, Wort-Gottes-Feiern und sonntagszeiten. Der Küsterdienst an den Sonntagen, bei den besonderen Zeiten des Jahres, wie Weihnachten, bei denen Sie mit ihren Helferinnen und Helfern jedes Jahr aufs Neue mit Liebe und Hingabe die **Krippe aufgebaut hat**, sind ein Symbol für ihr großes Engagement und ihre Leidenschaft für diese Aufgabe.

Die Kommunikation zum Pfarrbüro und zu

AUSSENDUNGSFEIER IN UNSERER

PFARREI: Freitag, 02.01.2026,

16:00 Uhr St. Matthias

Infos und Termine auf unserer

Website: www.katholisch-neuwied.de

Informationen aus dem Pfarrbüro:

- ♦ Das Pfarrbüro bleibt vom 22. Dezember 2025 bis einschließlich zum 5. Januar 2026 **geschlossen**.
- ♦ **Neue Öffnungszeiten** ab 2026 (aus personellen Gründen):
Mo, Di, Fr: 09:00-12:00 Uhr
Do: 15:00-17:00 Uhr
Wir bitten um Verständnis, dass außerhalb der Öffnungszeiten keine Annahme von Anrufen oder das Öffnen der Tür möglich ist.
- ♦ Der **Umfang unseres Pfarrbriefs** wird reduziert aus ökologischen und finanziellen Gründen. Wir bitten um Verständnis.

den haupt- und ehrenamtlich pastoralen und kirchengemeindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war stets von Freundlichkeit und Respekt geprägt.

Sie hat das Leben in unserer Gemeinde in vielerlei Hinsicht bereichert und dafür gesorgt, dass wir in einem würdigen, festlichen Rahmen unseren Glauben leben konnten. Ihre Arbeit ist oft im Hintergrund geblieben, aber wir wissen, wie viel sie für uns alle getan hat. Für all das und noch viel mehr danken wir ihr von Herzen.

In großer Wertschätzung
Pfarrer Christian Scheinost



DANK FRAU HELGA WITTEMANN für 7 Jahre als Pfarrsekretärin im Pfarr- büro Neuwied St. Matthias:

Zum 01.01.2026 verändert sich Frau Helga Wittemann beruflich. Wir alle, das Team im Pfarrbüro, die ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden bedauern sehr, dass sie unsere Kirchengemeinde verlässt. Und so blicken wir mit großem Dank auf die vergangenen sieben Jahre zurück, in denen sie unsere Kirchengemeinde als Pfarrsekretärin mit außergewöhnlicher Fachlichkeit und Professionalität begleitet hat.

Ihr Wirken im Verwaltungsbereich war geprägt von Fachwissen, Sorgfalt, Klarheit und Struktur. In der Zusammenarbeit mit dem örtlichen Verwaltungsrat, besonders

mit Herrn Schuhen als stellvertretendem Vorsitzenden und mit dem Pastor als Vorsitzendem, den Architektenbüros, im Bistum, den Firmen vor Ort und allen externen Partnern war Sie eine ebenso kompetente wie verlässliche Ansprechpartnerin. Gerade in der Zeit, als unsere Kirche einen „Dachschaden“ hatte und das Pfarrhaus/ Pfarrbüro renoviert wurde, hat sie einen unverzichtbaren Dienst in der Verwaltung geleistet.

Auch intern war sie für die Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde weit mehr als eine Koordinatorin: eine zugewandte Zuhörerin, eine beratende Stimme und oft auch eine motivierende Stütze im Alltag. Sie ist und war eine gewertschätzte Kollegin und ein wichtiges Mitglied im Team.

Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre Freundlichkeit, ihre persönliche Art und vor allem ihre Menschlichkeit haben unser Miteinander geprägt und das Pfarrbüro zu einem Ort gemacht, an dem man sich willkommen fühlt. Vieles, was reibungslos läuft, hat seine Wurzeln in ihrem verantwortungsbewussten Arbeiten hinter den Kulissen.

Für all dies sage ich ihr im Namen unserer Kirchengemeinde von Herzen Danke.

Möge sie Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg begleiten und ihnen Freude und Kraft schenken.

In großer Wertschätzung
Pfarrer Christian Scheinost

Der Haushaltsplan 2026 der Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias liegt zur Einsichtnahme vom 5. bis zum 19. Januar 2026 im Pfarrbüro aus.

Christian Scheinost, Vorsitzender des Verwaltungsrates



Mittagsmusik nach Weihnachten

Die letzte Mittagsmusik in diesem Jahr findet am Samstag nach Weihnachten, 27.12.2025 um 12:00 Uhr in der Matthiaskirche statt und bietet ein festliches Programm. Als Solist konnte der aus Neuwied stammende Bariton Konstantin Paganetti gewonnen werden.

Eine intensive Konzerttätigkeit mit einer Vielzahl von Lied- und Konzertengagements führt den Sänger regelmäßig zu internationalen Festivals und in bedeutende Kirchen und Konzerthäuser, wie die Kölner Philharmonie und das Konzerthaus Dortmund. Daher freuen wir uns sehr, ihn nun in unserer Pfarrei zu hören. Auf dem Programm steht die berühmte Arie „Großer Herr und starker König“ aus Bachs Weihnachtsoratorium sowie eine Reihe weihnachtlicher Gesänge aus dem berühmten Schemelli-Gesangbuch. Zum Abschluss erklingt die Kantate „Göttlichs Kind“ von Georg Philipp Telemann mit ihrer spannenden Besetzung Bariton, Trompete, Flöte und Orgel. Neben Paganetti musizieren Tabea Rasbach, Flöte, Thomas Maur, Trompete, sowie Jörg Rasbach, Orgel. Verbindende Texte spricht Pfarrer Christian Scheinost.

Der Eintritt ist wieder immer frei. Am Ende gibt es eine Kollekte zu Gunsten der kirchenmusikalischen Arbeit in der Pfarrei.

Herzliche Einladung.

St. Matthias Neuwied, 12 Uhr

**Adventsmusik
zum Mittagsläuten**

Musik - Text - Gebet

Weihnachtsmusik

27.12.25 Kammermusik

Text: Christian Scheinost

Bariton: Konstantin Paganetti

Querflöte: Tabea Rasbach

Trompete: Thomas Maur

Orgel: Jörg Rasbach

RUHEPUNKT ZUM JAHRES- WECHSEL 2025/2026

Besondere Einladung zu einem
**Ruhepunkt zum Jahreswechsel am
31. Dezember**

**ab 23:30 Uhr in die Pfarrkirche
St. Matthias.**

Mit besinnlicher Musik und meditativen Texten wollen wir das vergangene Jahr verabschieden und mit Glockengeläut das neue begrüßen. Natürlich sind dann auch alle eingeladen, mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr anzustoßen.

Pfarrer Christian Scheinost

Lied des Monats: Tief im Schoß meiner Mutter gewoben (GL 419)

„Tief im Schoss meiner Mutter gewoben, als ein Wunder vollbracht und dem Licht zugedacht.

Deine Liebe durchformte mein Leben.“ Was für ein wunderbarer Text...so ist mein erster Gedanke bei diesem Lied im Gotteslob unter der Nummer 419. So liebevoll und nah, geradezu zärtlich beschreibt der Text unser menschliches Entstehen im Mutterschoß. Ja, das Heranwachsen eines kleinen Kindes ist tatsächlich ein „Wunder“, das ans Licht kommen will.

Man kann sich aber fragen, an wen genau diese erste Strophe eigentlich gerichtet ist? Zunächst einmal denke ich dabei an meine eigene Mutter, *„deren Liebe mein Leben durchformt hat“*: Tief verbunden mit ihr hat mein Leben begonnen. Eingebettet in ihrem Leib. Sie hat mich mit allem versorgt, was ich zum Wachsen und Reifen brauchte: mit ihrem Blut, ihrem Herzschlag, ihrer Stimme, die mir über die neun Monate ihrer Schwangerschaft ganz vertraut wurde. Doch das Lied geht noch tiefer: Es richtet sich auch an Gott, der alles erschaffen hat, jedes Leben. Im Psalm 139, auf den sich dieses Lied bezieht, heißt es: *Gott, **DU** hast mich mit meinem Innersten geschaffen,*

im Leib meiner Mutter hast du mich gebildet. Der Beter denkt über seine Beziehung zu Gott nach.

Eh ein Wort ich von dir wissen konnte, eh der Tag mir begann und das Dunkel verrann, warst du Licht, das mein Leben besonnnte.

Die Beziehung zu Gott beginnt im ersten Moment unserer Existenz – in dem, was

wir im Mutterleib erfahren. Bevor sich unser Ich entwickeln kann, ist da immer schon ein Du. Die Eltern, deren Liebe uns spüren lässt: Wir sind gewollt. Und in dieser Liebe spüren und erfahren wir auch, dass Gott uns liebt. Das hebräische Wort „rachamim“, das ursprünglich Mutterschoß bedeutet, wurde daher zum Ausdruck für das Wesen Gottes, für seine Barmherzigkeit, seine schöpferische, fürsorgliche Liebe zu uns Menschen.

Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich!

So heißt es weiter im 139. Psalm. Dieser Psalm inspirierte den holländischen Pfarrer Sytze de Vries, der das Lied 1995 geschrieben hat. Vertont wurde es von Willem Vogel, und Jürgen Henkys hat es ins Deutsche übertragen. Die Melodie und der Rhythmus beginnen wie ein Wiegenlied und erinnern an das sanfte Schaukeln im Mutterleib. Doch dann führt der Melodiebogen bis zur Oktave – zum Ende jeder Strophe: Gott erschafft uns aus Liebe, er führt uns zum Licht, er nennt uns beim Namen. Jeder und jede einzelne ist ein geliebtes Kind Gottes – mit Würde gekrönt. Petra Frey

Bibel-Gesprächskreis für Männer

Das zentrale Element unserer Treffen ist die Auseinandersetzung mit Texten aus dem Neuen Testament. Wir beschäftigen uns im Regelfall mit dem Evangelium des folgenden Sonntags. Dabei wenden wir die Methode des „Bibelteilens“ an, die jedem Teilnehmer die Möglichkeit gibt, sich einzubringen – ohne dass dafür Vorkenntnisse erforderlich wären.



Die Treffen bauen nicht aufeinander auf, so dass jederzeit ein Einstieg oder nur eine gelegentliche Teilnahme möglich ist. Wir treffen uns in der Regel an **jedem ersten Montag eines Monats um 19:00 Uhr** im „Matthiasstübchen“ (Pfarrheim bei der St. Matthias-Kirche). Der „offizielle Teil“ – bestehend aus einem Gebet zu Beginn, Bibelteilen, Fürbitten, Vaterunser und einem Schlussgebet – endet im Regelfall gegen 20:30 Uhr.

Die nächsten Gesprächskreise finden im Pfarrheim St. Matthias am Montag, 5. Januar 2026, und am Montag, 2. Februar 2026, jeweils um 19:00 Uhr, statt.

Zu unseren Treffen kommen Teilnehmer aller Altersstufen aus den verschiedenen Kirchorten der Pfarrei Neuwied St. Matthias. Also herzliche Einladung an alle interessierte Herren – **neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen!** Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Stern über Bethlehem – und welchem Stern folge ich?

Ökumenischer Wortgottesdienst mit Agapefeier

Am Sonntag, dem 4. Januar findet in der Heilig-Kreuz-Kirche ein ökumenischer Wortgottesdienst mit einer Agapefeier statt zum Thema "Stern über Bethlehem – und welchem Stern folge ich?" Gestaltet wird der Gottesdienst von



Foto: Gert Altmann /pixabay

Pastorin (em.) Freya Eberding, Josef Freise (Offene Gemeinde), Christoph Hof (Pastoraler Raum) und Peter Schwarz (Bündnis für Demokratie und Toleranz). In der Agapefeier teilen wir Brot, Wein und Traubensaft – und auch unsere Gedanken zum neuen Jahr.

Bücherei-Café St. Michael

Da unsere Kirche im Winter nicht geheizt wird, kann

Aufbruch in die Mitte – Mut zur Lücke

nicht in der Kirche stattfinden, sondern ist **mittwochs von 15:00 – 17:00 Uhr**

im Bücherei-Café in der Bücherei. Bitte entnehmen Sie die verschiedenen Angebote dem Plakat neben der Kirchentür oder dem Newsletter.

Die nächste Aktion ist am

Mittwoch, 7. Januar 2026:

Walnüsse knacken zum Mitnehmen!



Abendlob in St. Michael

Mein sind die Jahre nicht,
die mir die Zeit genommen.
Mein sind die Jahre nicht,
die etwa möchten kommen.
Der Augenblick ist mein,
und nehm´ ich den in acht,
so ist der mein, (Bild: in der Krypta).
der Jahr und Ewigkeit gemacht.
(Andreas Gryphius)



Herzliche Einladung am Mittwoch, 7. Januar 2026 um 21:00 Uhr in der Krypta

Musik an der Krippe



**Sonntag, 11. Januar 2025
17:00 Uhr
Liebfrauenkirche Neuwied**

Mitwirkende:

Andrea Seeborg, Alt
Anita Schlich-Reuter, Sopran
Anke Gärtner, Violine
Gerlinde Bermel, Orgel

Texte: Catrina und Hermann-Josef Schneider

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

Sonntag, 11. Januar 2026, 16 Uhr
St. Peter und Paul, Bad Hönningen, Kirchstr. 16

Sonntag, 18. Januar 2026, 16 Uhr
St. Severus, Boppard, Marktplatz 17

MONTAGSKONZERTE

Montag, 12. Januar 2026, 19 Uhr
St. Matthias, Neuwied, Heddesdorfer Str. 10

Montag, 19. Januar 2026, 19 Uhr
Mariendom, Andernach, Kirchstr. 13

kammerchor
neuwied



Unterwegs im Schnee

**Chorwerke von non Papa,
Hiller, Cornelius, Poulenc, Bec,
Carbow u.a.**

**Kammerchor Neuwied
Leitung: Alina Gehlen**

Eintritt frei, Spenden zur Deckung der Kosten erbeten

Unterwegs im Schnee – Chormusik zum Ende der Weih- nachtszeit

Flocken fallen, die Welt wird still – der Kammerchor Neuwied nimmt Sie mit auf eine musikalische Wanderung durch die verschneite Winterwelt.

Das ambitionierte Ensemble (Leitung: Regionalkantorin Alina Gehlen) gestaltet mit seinem aktuellen Konzertprogramm eine abwechslungsreiche, geistliche Abendmusik. Es erklingen Kompositionen von Hiller, Cornelius, Poulenc, Bec, Carbow u. a. sowie geistliche Texte (Petra Frey). Das musikalisch vielseitige A-cappella-Programm rund um die Reise der drei Weisen, Maria und die Magie des Schnees ist bei freiem Eintritt zu hören.



Das kfd Dekanat Neuwied lädt ein zum

Neujahrsempfang

am Dienstag, den 13.1. 2026

Treff an der Krippe in Gladbach um 14.30 Uhr

Anschließend treffen wir uns im Pfarrsaal zum Kaffee trinken.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen



Glaubensgesprächskreis für Frauen

Das erste Treffen im neuen Jahr findet statt am Freitag, 16. Januar. Wie immer beginnen wir mit dem ökumenischen Kurzgebet für den Frieden um 10.00 Uhr im Gemeindehaus an der Marktkirche und tauschen uns im Anschluss über das Evangelium des kommenden Sonntags aus.

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen.

Nähere Infos bei Gemeindereferentin Petra Frey, Tel. 02631-73422

Letzte-Hilfe-Kurs in Rheinbrohl

Jeder kennt die Begrifflichkeit der „Erste-Hilfe-Kurse“, bei denen vermittelt wird, wie man handeln kann und sollte, falls sich ein Mensch in einer Notsituation befindet und Hilfe benötigt.

Seit einigen Jahren gibt es das Konzept der „**Letzte**-Hilfe-Kurse“. Der Kurs wurde vom Palliativmediziner Georg Bollig entwickelt und wird seitdem in ganz Deutschland von zertifizierten Kursleiter*innen angeboten. Letzte-Hilfe-Kurse möchten Interessierten vermitteln, was man unterstützend tun kann, wenn jemand im nahen Umfeld schwerstkrank, sterbend erkrankt ist und wie man diesem Menschen in seinen letzten Wochen und Tagen begleitend zur Seite stehen kann. Die Hospiz-/Palliative-Care-Fachkräfte sowie einige ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen des Ambulanten Hospiz Neuwied haben die Qualifizierung zur Kursleitung „Letzte-Hilfe“ absolviert und bieten „Letzte-Hilfe-Kurse“ an.

Ein Letzte-Hilfe-Kurs des Ambulanten Hospiz Neuwied in Kooperation mit dem Pastoralen Raum Neuwied findet statt am Samstag, 17. Januar 2026, 9:30 bis 14:00 Uhr im Gemeindezentrum Rheinbrohl.

Leitung: Hospizfachkraft Carina Stein und N.N.

Rückfragen und Anmeldung bis Montag, 12. Januar 2026:

Gemeindereferentin Ursula Monter (Kontaktperson des Pastoralen Raumes Neuwied)

E-Mail: ursula.monter@bistum-trier.de, Tel. 02644 / 80 70 34

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.



25 Jahre Frauenwürde Neuwied e. V.

Im Januar 2026 feiert die Schwangerenberatungsstelle ihr 25jähriges Bestehen. Nach dem Ausstieg der kath. Bischöfe aus der Konfliktberatung gründeten damals kath. Frauen und Männer den Verein. Getragen von dem Argument des damaligen Limburger Bischofs Kamphaus, dass nur mit einem Verbleib in der Konfliktberatung Frauen in schwierigen Situationen erreicht werden können. Das ist bis heute gültig.

Neben einem Festakt für Mitglieder, Ehrenamtliche und Offizielle tritt am 14. Januar 2026 um 19:00 Uhr das Musikkabarett "Duo Camillo" in der Familienbildungsstätte Neuwied auf.

Der Eintritt ist frei — Spenden werden erbeten.

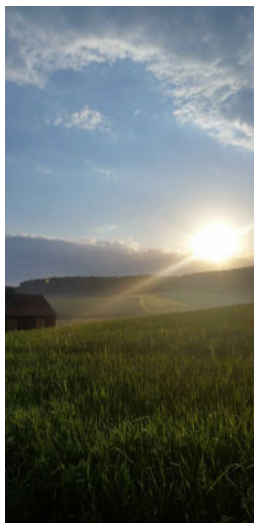
Unterstützt werden die Jubiläumsveranstaltungen von der Kath. Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias und der Familienbildungsstätte.

Das Leben ist kein Ponyschlecken! Oder doch? Zumindest schlägt dieser Titel dem Fass die Krone ins Gesicht. Denn seien wir ehrlich: Nicht nur sprachlich ist unsere Welt zurzeit ziemlich durcheinander. Höchste Zeit, dass Duo Camillo mal wieder Ordnung ins Chaos (und Chaos in die Ordnung) bringt. Auf höchst unterhaltsame Weise checken die beiden Verbalakrobaten ab, was das Dasein zwischen Himmel und Erde lebenswert macht – und feiern mit ihren Gästen ein kabarettistisches Fest der Extraklasse.

Seit 36 Jahren sind Martin Schultheiß und Fabian Vogt gemeinsam auf deutschsprachigen Bühnen im In- und Umland unterwegs ... und ihre Kombination aus mitreißenden Liedern, ausgelassenen Moderationen und der hemmungslosen Lust am Improvisieren sind legendär. Auch, weil sie besonders gerne die Spielarten des Glaubens erkunden. Schließlich fragen wir uns doch alle: „Wer ist immer für mich da, wenn ich falle?“ Antwort: „Der Boden!“ In diesem Sinne: Ein fröhliches Ponyschlecken!



GRUSS AN UNSERE KRANKEN!



**„Geborgen
in deinen Händen
komme ich zur Ruhe,
lasse mich fallen, kann loslassen.
Bei dir bin ich sicher, deine Hände bewahren mich.
Niemand und nichts kann mir schaden, denn
DU BIST BEI MIR.“
Ruth Heil**

Das Weihnachtsfest ist ein Fest der Geborgenheit. Gott schenkt mir die Zusage:

„Ich bin bei dir!“

Ich bin bei dir, wenn die Sorge dich niederdrückt, die Krankheit dir den Atem des Lebens nimmt. Ich bin bei dir, auch wenn du es zuweilen nicht glauben und fühlen kannst. Diese Zusage verändert die Lebensperspektive. Er löst nicht alle Schwierigkeiten und doch schenkt mir Sein Mitsein den Mut mein Leben, so wie es eben ist, anzunehmen und „gelassen“ und „zuversichtlich“ voranzugehen.

Gottes Mitsein wird auch spürbar in all denjenigen, die kranke Menschen begleiten und sich um sie sorgen.

Danke in diesem Sinne allen pflegenden Angehörigen und Mitmenschen unserer Kirchengemeinde, sowie dem Pflegepersonal und den Frauen und Männern des Sozialen Dienstes in den Senioreneinrichtungen unserer Stadt, die Ihre Zeit und Kraft für Ihre kranken Familienangehörigen bzw. Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen.

An Sie alle, die Kranken und an die, die ihnen zur Seite stehen, geht unser Gruß:

Wir, Pastor, Gemeindereferentinnen, Sekretärinnen, die Frauen und Männer, die die Kommunion bringen, die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und die Gemeindemitglieder denken an Sie und möchten Ihnen so unsere Zuwendung und Wertschätzung zeigen, Sie aufmuntern, nicht allein zu sein.

Ihnen allen wünschen wir ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest.

Pfarrei-Karneval Hl. Kreuz

Für unsere Karnevals-Sitzung am Samstag, 14. Februar 2026 um 19:11 Uhr suchen wir noch Unterstützer*innen für Aufgaben aller Art: Aufbau und Abbau von Tischen und Stühlen, Herrichten und Schmücken des Saales und der Tische, Technik bedienen, Brötchen belegen und Getränke ausgeben ...

Wir freuen uns auf fröhliche Mitstreiter*innen — wer Lust und Zeit hat, bitte melden bei

Ursula Pyra, Tel.: 02631-54723 oder

u.pyra@katholisch-neuwied.de



Karnevals-Samstag

14. Februar 2026

Närrische Sitzung Sonnenland

Beginn: 19:11 Uhr - Einlass ab 18:11 Uhr

Büttenreden, Gesangsvorträge
Tanzdarbietungen und vieles mehr!
Getränke, Snacks...

Anschließend Tanz - Live-Musik

Narrenpreis: 11,-- Euro

Vorverkauf: Buchhandlung Wangler, Friedrich-Ebert-Str. 61
Tel.: 02631 / 54723 - mail: thomas.kraemer79@web.de

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Matthias, 56564 Neuwied

Kinderchor der Regenbogenkinder

Nach den Weihnachtsferien können junge Sängerinnen und Sänger im Alter zwischen 6 und 11 Jahren bei dem Kinderchor der Regenbogenkinder einsteigen. Wir proben ab 22.01. zwischen 16:30 und 17:15 Uhr jeden Donnerstag im Pfarrsaal St. Michael.

Alle Kinder haben großen Spaß beim Singen, erleben eine kurzweilige und kindgemäße Schulung ihrer Stimme. Wir singen in Gottesdiensten und anderen Festen, auch außerhalb der Kirche. Besonderer Höhepunkt ist immer wieder der jährliche Ausflug.

Jeder neue Sänger/neue Sängerin ist herzlich willkommen. Gerade jetzt ist ein guter Zeitpunkt für einen Einstieg. Infos bei Chorleiter Jörg Rasbach, Tel. 0176-320 18 683.

Jugendchor SingFI

Der Jugendchor SingFI beginnt eine Woche früher schon mit der musikalischen Arbeit. Hier treffen sich Jugendliche ab 12 Jahren. Im vergangenen Jahr waren wir beim großen Pueri-Cantores-Festival in München mit über 4000 Sängerinnen und Sängern aus vier Kontinenten dabei und erlebten eine unglaubliche Woche. Außerdem haben wir u. a. mehrmals die Pop-Messe Missa 4 You(th) aufgeführt, beim Benefizkonzert des Pastoralen Raums in Gladbach mitgewirkt und beim 2. Nikolausmarkt in Willroth gesungen (Foto). Wir freuen uns über neue singbegeisterte Jugendliche. Proben sind ab 15.1. jeden Donnerstag von 17:15 bis 18:15 Uhr im



Pfarrsaal St. Michael, Neuwied-Feldkirchen (Ecke Fahrer Str. / Lohmannstr.).

Infos bei Chorleiter Jörg Rasbach, Tel.: 0176-320 18 683.



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen, für das neue Jahr 2026.

Danke für Ihr Kommen und Mitgestalten, deshalb ist unsere kfd eine lebendige Gemeinschaft von Frauen, hier in Irlich.

Von Herzen „Danke“ an den Vorstand, Dank den Helferinnen, die die „Junia“ verteilen, Beiträge verwalten und zum Geburtstag gratulieren. Dank an Marianne Vey für die Organisation der Verteilung der „Junia“ und die Mitgliederverwaltung. Wir hatten in diesem Jahr viele gemeinsame Veranstaltungen, auch auf Dekanatsebene.

Ein herzlicher Gruß geht an unsere kranken Frauen, die nicht mehr kommen können. Wir freuen uns sehr, dass Sie uns

auch weiterhin verbunden bleiben. In Gedanken sind Sie, wie auch unsere verstorbenen Mitglieder, immer dabei.

Herzliche Einladung zum Neujahrsgottesdienst und anschließendem Empfang am Mittwoch, 14.01.2026 um 9.00 Uhr in unserer Kirche St. Peter und Paul.

Am Dienstag, 13.01.2026 ist der Neujahrsempfang des Dekanates in Gladbach (s. Plakat S. 11) Wir freuen uns auf unsere Veranstaltungen mit Ihnen in 2026. Die Termine werden auch im Pfarrbrief, in den Schaukästen und an der Pinnwand bekannt gegeben und können verlegt werden.

Es grüßt Sie ganz herzlich:

Ruth Solbach mit dem Vorstandsteam
Marita Platzer, Brigitte Olschewski, Juliane Gruber und Petra Frey

Unsere voraussichtlichen Termine 2026 sowie den vollständigen Beitrag finden Sie auf unserer Webseite:

www.katholisch-neuwied.de





Mehr Generationen Haus

Folgende Angebote finden wöchentlich bzw. monatlich statt:

Nachhaltig vereint – Upcycling für mehrere Generationen

Termin: jeden 3. Montag im Monat, 15:00 — 16:30 Uhr; Leitung: Meike Barth

Support-Stammtisch und offene Sprechstunde: Angebot zur Unterstützung pflegender Angehöriger und pflegebedürftiger Menschen

Termin: jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr Sprechstunde, 17:00 Uhr Stammtisch
Leitung: Markus Fischer

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Termin: jeden letzten Mittwoch im Monat, 17:00 — 18:30 Uhr

Leitung: Dagmar Lohse-Stumm

Anmeldung erforderlich. Vorgespräch gewünscht.

Die Herbstzeitlosen - Seniorentreff im MGH

Termin: jeden 1. Donnerstag im Monat, jeweils von 14:30 — 16:30 Uhr

Leitung: Renate Winthang

Kosten: 5,00 € pro Treffen

„FBS-Stadtgarten“ Gartenfreu(n)de – Wir suchen noch einige MitstreiterInnen, die den Garten betreuen und gerne eigene Anpflanzungen vornehmen

Termin: dienstags, 10:00 — 12:00 Uhr

Leitung: Heidi Allié (Bundesfreiwillige)

Offener Spanisch Konversationstreff

Termin: dienstags, 10:00 — 11:30 Uhr

Leitung: Martha Boué

Kosten: 3,00 € pro Treffen

Spiele-Treff

Termin: dienstags, 14:00 — 16:00 Uhr

Leitung: Ina Strubel-Bogun

Kosten: 1,00 € pro Treffen

Französisch für Anfänger

Termin: dienstags, 17:15 — 18:45 Uhr

Leitung: Otto Vriend

Kosten: 3,00 € pro Treffen

Offener Strick-Treff

Termin: donnerstags, 15:00 — 17:00 Uhr

Schachclub für Jung und Alt

Termin: donnerstags, 16:00 — 17:30 Uhr

Leitung: Urs Baumgartner

Kosten: 3,00 € pro Treffen

Englisch für Anfänger und Wiedereinsteiger A1

Termin: donnerstags, 17:30 — 19:00 Uhr

Leitung: Otto Vriend

Kosten: 3,00 € pro Treffen

Information und Anmeldung zu allen Angeboten: Mehrgenerationenhaus Neuwied

Tel.: 02631/390730,

E-Mail: mgh@fbs-neuwied.de

Wichtiger Hinweis:



Ab sofort bleibt die St.-Matthias-Kirche montags geschlossen!



Die Verstorbenen aus der Gemeinde werden im nächsten Pfarrbrief erscheinen.



Impressum:

Kreuz und quer ist der Pfarrbrief der Pfarrei Neuwied St. Matthias.

Kreuz und quer erscheint monatlich; bitte den Redaktionsschluss beachten, der jeweils bekannt gegeben wird.

Den Jahresbeitrag für den Pfarrbrief „Kreuz und quer“ von mindestens 10,00 € bitte auf folgendes Konto überweisen: Kath. Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, IBAN: DE70 5745 0120 0030 5081 54

Redaktionsteam: Christian Scheinost, Pfarrer; Christel Krüger, Pfarrsekretärin

Erscheinungszeitraum des nächsten Kreuz und quer: 18.01.2026-22.02.2026

Redaktionsschluss: 02.01.2026

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied
Tel.: 02631/25964

E-Mail: info@katholisch-neuwied.de; Internet: www.katholisch-neuwied.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de



Gottesdienstordnung

Gottesdienstordnung vom 20.12.2025 bis 19.01.2026

Samstag	20.12.	„O clavis David“
St. Matthias	12:00	Musik zum Mittagsläuten
Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst im Pfarrheim Wir gedenken: ++ Regine Geilen (6-WGD); Erika Brüll (6-WGD)
St. Bonifatius	17:30	sonntags:zeit im Pfarrheim
Sonntag	21.12.	4. Adventssonntag „O radix Jesse“
St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst Wir gedenken: ++ Irmgard und Bruno Müller u. Familie; Walter Düren
St. Peter+Paul	10:30	Familienkirche
Hl. Kreuz	11:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
St. Michael	11:00	Sonntagsgottesdienst in der Krypta Wir gedenken: + Melanie Grün
St. Bonifatius	12:00	Gottesdienst der armenischen Gemeinde
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Bonifatius	18:00	Friedensgebet
St. Peter+Paul	18:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
Mittwoch	24.12.	Hochfest der Geburt des Herrn Heilig Abend Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"
St. Peter+Paul	14:00	Christbaum schmücken
Hl. Kreuz	15:30	Krippenfeier für Kommunionkinder und Familien
St. Bonifatius	16:00	Krippenfeier für Familien
St. Michael	16:00	Krippenfeier für Familien
St. Matthias	17:30	Feier zur Heiligen Nacht mit weihnachtlicher Chormusik, gestaltet durch die Kantorei St. Matthias/Heilig Kreuz
St. Bonifatius	18:00	Feier zur Heiligen Nacht (Pfr. Krupp); mitgestaltet v. Chor St. Bonifatius gemeinsam mit dem Jugendchor SingFi
St. Michael	22:30	Christmette; mitgestaltet vom Kirchenchor St. Michael



Donnerstag	25.12.	Hochfest der Geburt des Herrn 1.Weihnachtstag Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"
-------------------	---------------	---

St. Peter+Paul	09:30	Festgottesdienst mit Solo- u. Ensemblesmusik m. Sänger:innen des Jugendchors SingFi
Hl. Kreuz	11:15	Festgottesdienst mit weihnachtlicher Musik f. Frauenchor u. Querflöte
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache

Freitag	26.12.	Hochfest der Geburt des Herrn 2.Weihnachtstag Fest Hl. Stephanus, erster Märtyrer
----------------	---------------	--

Liebfrauen	11:00	Festgottesdienst mit Segnung und Ausschank des Johannesweines mitgestaltet v. Ökum. Bläserkreis Neuwied
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache

Samstag	27.12.	
----------------	---------------	--

St. Matthias	12:00	Musik zum Mittagsläuten (Pfr. Scheinost)
St. Bonifatius	17:30	Festgottesdienst Wir gedenken: + Birgit Schiefer (6-WGD)

Sonntag	28.12.	Fest der Heiligen Familie Kollekte für die Familienseelsorge
----------------	---------------	---

Hl. Kreuz	09:00	Hl. Messe der serbisch-orthodoxen Kirchengemeinde
St. Michael	11:00	sonntags:zeit
Hl. Kreuz	11:00	Festgottesdienst
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Peter+Paul	18:00	Festgottesdienst Wir gedenken: + Elke Kernbach

Mittwoch 31.12. Sylvester

St. Peter+Paul	16:00	Fest-Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung zum Jahresschluss
Liebfrauen	16:00	Festgottesdienst zum Jahresschluss
St. Bonifatius	17:30	Fest-Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung zum Jahresschluss
St. Michael	18:00	Fest-Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung zum Jahresschluss
Hl. Kreuz	18:00	Festgottesdienst zum Jahresschluss
St. Matthias	23:30	Meditativer Ruhepunkt zum Mitternachtsläuten (mit Sektumtrunk) (Pfr. Scheinost)

Donnerstag 01.01. Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

St. Matthias	17:00	Festgottesdienst zum Neuen Jahr
--------------	-------	---------------------------------

Freitag 02.01. Hl. Basilius der Große, Hl. Gregor

St. Matthias	16:00	Festliche Wort-Gottes-Feier zur Aussendung der Sternsingerinnen und Sternsinger der Pfarrei Neuwied (Pfr. Scheinost)
--------------	-------	--

Samstag 03.01.

Liebfrauen	17:00	Festgottesdienst Wir gedenken: ++ Emma u. Josef Zuber, Magdalena u. Stephan Fabian
St. Bonifatius	17:30	Fest-Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Sonntag 04.01. 2. Sonntag nach Weihnachten

St. Matthias	09:30	Festgottesdienst Wir gedenken: ++ Stiftsmesse nach Meinung aller Stifter
Heilig Kreuz	11:00	Ökum. Wortgottesdienst mit Agapefeier
St. Michael	11:00	Festgottesdienst Wir gedenken: + Rosemarie Pawlik
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache

Montag 05.01. Montag der Weihnachtszeit

St. Bonifatius	15:00	Gottesdienst der armenischen Gemeinde
----------------	-------	---------------------------------------



Dienstag	06.01.	Hochfest Erscheinung des Herrn (Dreikönigsfest)
-----------------	---------------	--

Hl. Kreuz	09:00	Hl. Messe der serbisch orthodoxen Kirchengemeinde
St. Matthias	17:00	Festgottesdienst

Mittwoch	07.01.	Mittwoch der Weihnachtszeit
-----------------	---------------	------------------------------------

St. Peter+Paul	09:00	Festgottesdienst
St. Bonifatius	15:00	Seniorengottesdienst, anschl. Kaffeetrinken im Pfarrheim
St. Michael	15:00	„Aufbruch zur Mitte – Mut zur Lücke“
St. Michael	21:00	Abendlob in der Krypta

Freitag	09.01.	Freitag der Weihnachtszeit
----------------	---------------	-----------------------------------

Liebfrauen	08:45	Schulgottesdienst der Grundschule Heddesdorfer Berg
------------	-------	---

Samstag	10.01.	
----------------	---------------	--

St. Bonifatius	17:30	Festgottesdienst Wir gedenken: ++ Werner Dietrich (6-WGD); Ilse Meuer (6-WGD); Ehel. Elfriede und Karl Heinz Jakoby
----------------	-------	--

Sonntag	11.01.	Taufe des Herrn /Abschluss der Weihnachtszeit Afrika-Kollekte
----------------	---------------	--

St. Matthias	09:30	sonntags:zeit
Hl. Kreuz	11:00	Festgottesdienst
St. Michael	11:00	Fest-Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung in der Krypta
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
Liebfrauen	17:00	Musik an der Krippe
St. Peter+Paul	18:00	Festgottesdienst Wir gedenken: + Günter Kroker (6-WGD)

Montag	12.01.	Montag der 1. Woche im Jahreskreis
---------------	---------------	---

Hl. Kreuz	18:00	Sant' Egidio-Gebet im Regenbogenzimmer
J.-Ecker-Stift	18:00	Werktagsgottesdienst in der Kapelle
St. Matthias	19:00	Konzert des Kammerchors Neuwied



Mittwoch	14.01.	Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis
-----------------	---------------	---

St. Peter+Paul	09:00	Wortgottesdienst der kfd
St. Michael	15:00	„Aufbruch zur Mitte – Mut zur Lücke“

Freitag	16.01.	Freitag der 1. Woche im Jahreskreis
----------------	---------------	--

St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst im Pfarrheim
----------------	-------	-----------------------------------

Samstag	17.01.	
----------------	---------------	--

Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst im Pfarrheim Wir gedenken: ++ Christa Knosalla (6-WGD); Cornelia Neitzert (6-WGD); Gabriele Thiel (6-WGD)
St. Bonifatius	17:30	sonntags:zeit im Pfarrheim

Sonntag	18.01.	2. Sonntag im Jahreskreis
----------------	---------------	----------------------------------

St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst Wir gedenken: ++. Christa Bingler; Gretel Mauersberger
Hl. Kreuz	11:00	sonntags:zeit
St. Michael	11:00	Sonntagsgottesdienst mit Kinderkirche in der Krypta
St. Bonifatius	12:00	Gottesdienst der armenischen Gemeinde
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Peter+Paul	15:00	Taufgottesdienst
St. Peter+Paul	18:00	sonntags:zeit

Wir sind für Sie da

Zentrales Pfarrbüro Neuwied St. Matthias

Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied, Tel.: 25964, Fax: 353267

E-Mail: info@katholisch-neuwied.de; Internet: www.katholisch-neuwied.de

Öffnungszeiten: Mo., Di. u. Fr. 9:00-12:00 Uhr; Do. 15:00-17:00 Uhr; Mittwoch geschlossen

Sekretariatsteam des Zentralen Pfarrbüros: C. Krüger, U. Schasse, H. Wittemann

Pfarrer Christian Scheinost, Tel: 25964, E-Mail: scheinost@katholisch-neuwied.de

Gemeindereferentin: Petra Frey, Tel.: 73422, E-Mail: p.frey@katholisch-neuwied.de

Gemeindereferentin: Ursula Pyra, Tel.: 54723, E-Mail: u.pyra@katholisch-neuwied.de

Pfarrgemeinderat: Dr. Wolfgang Stollhof

Verwaltungsrat: Pfarrer Christian Scheinost u. Georg Schuhen

	St. Bonifatius	St. Matthias	St. Michael	St. Peter u. Paul
Küsterinnen	Marianna Kloska	St. Matthias: Emma Rach Liebfrauen: Dorota Gessler Heilig Kreuz: Marianna Kloska	Claudia Vervoom	Claudia Vervoom
Organisten/innen	Jörg Rasbach, Tel.: 352514	St. Matthias u. Hl. Kreuz: Regionalkantorin Alina Gehlen, Tel.: 0151/21959783 Liebfrauen: Gerlinde Bermel	Jörg Rasbach, Tel.:352514	Jörg Rasbach, Tel.: 352514
Kindertagesstätten	Leiterin: Marianne Heuser, Tel.: 53321	St. Matthias: Leiter: Thomas Bläsche, Tel.: 28163 Hl. Kreuz: Leiterin: Sabine Oshinowo-Ogunleye, Tel.: 5118550 Liebfrauen: Leiterin: Stefanie Jentzsch, Tel.: 21636	Leiterin: Anke Otterbach-Grosch, Tel.: 75211	Leiterin: Maja Weber Tel.: 74979
Alle Kitas gehören zur KiTa gGmbH Koblenz: Mittelstr. 74, 56564 Neuwied, Tel.: 5118561				
Büchereien			Leiterin: Elisabeth Opala, Fahrer Str. 36, geöffnet: Mi. 15:00-17:00 Uhr	Leiterin: Hannelore Irmgartz, Brunnenstr. 20, geöffnet: Do. 16:00-18:00 Uhr

